



Vöhringen



Illerberg / Thal



Illerzell

Kandidatinnen und Kandidaten der CSU zur Kommunalwahl

WIR - FÜR VÖHRINGEN
www.csu-voehringen.de

KOMMUNALWAHL
16. März 2014



Wir – Für Vöhringen!

Am 16. März 2014 sind Kommunalwahlen in ganz Bayern. Es geht auch um Vöhringen mit seinen Ortsteilen Illerberg, Illerzell und Thal.

Sich für Vöhringen und die Ortsteile als Stadträtin oder Stadtrat einzusetzen, heißt mehr als nur einer Partei zugehörig zu sein.

Es geht weniger um politische Programme, sondern darum, was wir für Sie vor Ort konkret tun können.

Deshalb ist es uns wichtig, unabhängig von den jeweiligen Fraktionen im Stadtrat, Entscheidungen zu treffen, die Vöhringen voranbringen. Danach haben wir in den vergangenen sechs Jahren gehandelt.

Es sind eine Vielzahl an Entscheidungen im Stadtrat einstimmig getroffen worden. Es gibt aber auch Themen, wo wir als CSU eine klare Vorstellung haben was gut und sinnvoll für Vöhringen ist.

**Dazu braucht es Mehrheiten!
Deshalb zählt bei der Wahl jede Stimme für die CSU!**



Versprochen – Gehalten!

2008 sind wir mit einem Wahlprogramm „24 gute Gründe für Vöhringen“ angetreten, die Sie heute noch auf unserer Internetseite unter www.csu-voehringen.de nachlesen können.

Wir haben (noch) nicht alles realisieren können, sind die Themen aber Schritt für Schritt angegangen. Sie können sich darauf verlassen: Wir halten, was wir versprechen!

Leben in die Stadt zurück:

Der CSU-Vöhringen ist es ein zentrales Anliegen, soweit es die städtischen Finanzen zulassen, eine weitere Belebung der Innenstadt zu forcieren. Die Hauptverkehrsadern konnten Zug um Zug in einen modernen und attraktiven Zustand gebracht werden. Zur Belebung der Innenstadt und der Nahversorgung im Zentrum hat die CSU ein klares Bekenntnis für den Bau eines REWE-Marktes abgegeben.

Kinderbetreuungsangebote erhalten und ausbauen:

Im vielfältigen Kinderbetreuungsangebot der Stadt sind jetzt im Kindergarten Arche und im Kindergarten St. Michael genügend Kinderbetreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen worden, damit junge Familien Beruf und Familie besser vereinbaren können. Ein wichtiger Beitrag für unsere gemeinsame Zukunft!



Versprochen – Gehalten!

Global denken lokal handeln, Energieträger vor Ort nutzen:

Jede Stadt, jede Region kann selbst zur nachhaltigen Energiebereitstellung beitragen. Die CSU hat die Einrichtung der Biogasanlage zur energetischen Versorgung der Grundschule in Illerberg und der umliegenden Wohngebäude unterstützt.

Die CSU setzt sich zudem für die Nutzung der Photovoltaiktechnik auf der stillgelegten Bauschuttdeponie im Birkach ein. Wenn die Fachbehörden-/unternehmen die Errichtung rechtlich und technisch für machbar halten, werden wir unter Berücksichtigung der Kosten die Errichtung weiterverfolgen.

Außerdem will die CSU im Zuge der Neu- bzw. Umgestaltung des Bereiches zwischen Iller, Marienstraße und Kirchplatz, die Möglichkeiten vorsehen, langfristig alle dort bestehenden öffentlichen Gebäude mittels einer zentralen Hackschnitzelanlage zu beheizen.

Wohlfühlmitte Illerzell:

In Illerzell entstand rund um Kirche, Kindergarten und neuem Feuerwehrhaus ein zentraler Platz für die jährliche Maibaumfeier, für das Dorffest und für zahlreiche andere Veranstaltungen. Ein wichtiger Mittelpunkt für das dörfliche Leben!

Dorfplatzgestaltung und Ortsdurchfahrt von Illerberg/Thal:

Damit aus den Ortsteilen keine Schlafdörfer werden, wurde auf Antrag der CSU Illerberg und Thal ins Städtebauförderungsprogramm aufgenommen. Unter Beteiligung der Bürgerschaft hat ein Planungsbüro ein umfassendes Ortsentwicklungskonzept erstellt. Nun gilt es Maßnahmen aus dem Katalog auch umzusetzen. Diese Impulse sind dringend notwendig für die positive Ortsentwicklung!



Ein Team – ein Ziel!

Eine Stadtratsliste lebt davon, dass sie die Gesellschaft mit all ihren Bedürfnissen und Interessen widerspiegelt. So finden Sie auf unserer Liste Frauen und Männer, Jung und Alt, vom Studenten über den Arbeiter bis zum Rentner, katholisch oder evangelisch. Trotz aller Unterschiede verbindet uns aber alle eines:  Wir leben gerne in Vöhringen, weil wir es hier schön finden und wir glauben alle daran, dass wir mit unserem Engagement und unseren Themen unsere Heimatstadt voranbringen können.

Dazu brauchen wir als CSU Ihre Stimmen am 16. März 2014.



Bei der Kommunalwahl haben Sie die Chance  abhängig vom einzelnen Listenplatz einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu **drei Stimmen** zu geben. Damit erhöhen Sie dessen Chance für ein Stadtratsmandat. Nehmen Sie sich die Zeit  schauen Sie sich alle Kandidatinnen und Kandidaten in Ruhe an und machen Sie sich ein Bild darüber, wer Ihre Interessen am besten im Stadtrat vertreten kann.

Wahlvorschlag 1	
<input type="radio"/> Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	
	01 Herbert Walk
	02 Angelika Böck
	03 Johann Gutter
	04 Gerhard Notz
	05 Michael Neher
	06 Sascha Hinterkopf
	07 Markus Prestele
	08 Bernhard Thalhofer
	09 Rupert Dorer
	10 Kurt Wiedenmayer
	11 Dr. Martina Brielmaier
	12 Andreas Kaffarnik

Wahlvorschlag 1	
<input type="radio"/> Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	
	13 Dieter Brocke
	14 Jürgen Frank
	15 Bernhard König
	16 Barbara Gödrich
	17 Giovanni Perniola
	18 Johannes Stegmann
	19 Wolfgang Gutter
	20 Thomas Stölzle
	21 Matthias Knott
	22 Steffie Schwarz
	23 Florian Hesser
	24 Christian Richter



1 Herbert Walk

Alter: 56 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Berufsoffizier
der Bundeswehr
(Oberstleutnant),
Ulm

Hobbys: Natur, Haus, Garten und Hof,
Modelleisenbahn, Vöhringens Geschichte.

Vereinszugehörigkeit:
Verein für Gartenbau und Landespflege,
Verein der Vöhringer Stadt- und Industrie-
geschichte, Kolpingfamilie, Feuerwehr-
verein Vöhringen.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Weil Egoismus für mich die falsche Lebenseinstellung ist.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Meine Ziele für die nächsten 6 Jahre gelten dem Bahnhof der Poliere, soliden Finanzen, dem Erhalt und dem Ausbau der städt. Infrastruktur, einer lebens- und liebenswerten Stadt mit ihren Ortsteilen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Ich bin hier aufgewachsen und verwurzelt, das ist meine Heimat.“

Lieblingsplatz

„Turbine am Wieland Kanal.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„In Vöhringen und im Stadtteil Illerberg ist meine Heimat. Hier bin ich gerne und hier fühle ich mich wohl. Die Begegnungen mit den Leuten unserer Stadt bereiten mir Freude. Das Christentum ist als wesentlicher Faktor unserer Ethik in die Gesetzgebung eingeflossen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das auch künftig weiterentwickelt wird. Dafür bitte ich um Ihre Stimme für den Stadtrat.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Das soziale Klima in Vöhringen stimmt. Die Menschen leben und reden miteinander statt übereinander. Zahlreiche Vereine - nicht nur im Stadtgebiet sondern auch in den Stadtteilen - bieten ein vielseitiges Freizeitangebot für Menschen jeden Alters. Dabei lernen Kinder und Jugendliche von klein auf, sich in die Gemeinschaft einzubringen, Verantwortung zu übernehmen, Toleranz zu üben und Lösungen zu suchen, um das gemeinsame Ziel miteinander zu erreichen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„In den Begegnungen mit den Menschen meiner Heimat finde ich Freude und Geborgenheit. Deshalb engagiere ich mich gerne im Pfarrgemeinderat, im Stadtrat und und der Bayerischen Sportjugend.“



② **Angelika Böck**

Hobbys: Garten und Kräuter, Skifahren, Inlineskaten, Tennis (learner), Klarinette

Vereinszugehörigkeit:
Pfarrgemeinderätin St. Martin Illerberg,
Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend
im Landkreis Neu-Ulm Musikkapelle Iller-
berg/Thal, Gartenbauverein Illerberg/Thal
SSV Illerberg/Thal, SC-Vöhringen-Tennis

Alter: 56 Jahre

Wohnort:
Illerberg

Beruf:
Diplom-Betriebs-
wirtin (FH) bei EADS



③ Johann Gutter

Alter: 62 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Realschuldirektor,
Johannes-von-La
Salle-Realschule
Illertissen

Hobbys: Singen, Musik, Theater, Schach,
Orchideen, Kakteen.

Vereinszugehörigkeit:
Liederkranz, SCV Vöhringen, SSV Iller-
berg-Thal/Tennis, Freunde der Musik-
schule, Bergfreunde, Feuerwehrverein,
Gartenbauverein Vöhringen.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Ich engagiere mich als Dirigent des Liederkranz Vöhringen, weil es mir Freude bereitet, Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam mit vielen anderen Schönes zu gestalten. Ich engagiere mich politisch, weil ich mich in Vöhringen, meiner Heimat, wohl fühle. Deshalb will ich dazu beitragen, dass sich unsere lebenswerte Stadt in eine positive Zukunft hinein fortentwickeln kann.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Wichtigstes Vorhaben für die nächsten sechs Jahre wird eine ansprechende und zukunftsweisende Gestaltung von „Vöhringens neuer Mitte“ sein, zu der für mich auch die Marienkirche gehört.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen ist eine Stadt mit vielseitig engagierten, fleißigen Menschen, deren Toleranz allen Bürgern eine Gestaltung ihres Daseins nach individuellem Stil und persönlicher Schwerpunktsetzung ermöglicht. Das macht das Leben hier sehr angenehm.“

Lieblingsplatz

Kulturzentrum bzw. der Liederkranzraum

„Hier verbringe ich einen großen Teil meiner Freizeit. Was gibt es Schöneres, als in einer großen Gemeinschaft Harmonie zu pflegen und durch sein Tun noch anderen Freude zu bereiten.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Weil ich mich für das Gemeinwohl der Bevölkerung einsetzen möchte.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Ich möchte mich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Gute Wohnqualität. Weil ich hier geboren und aufgewachsen bin.“

Liebblingsplatz

Gasthaus Brückle

Ich freue mich, dass es in Illerzell das Gasthaus zum Brückle gibt. Dies ist der Treffpunkt für die Vereine und für alle Bürgerinnen und Bürger, die die Kameradschaft sowie das Miteinander in der Dorfgemeinschaft pflegen.



4 Gerhard Notz

Alter: 63 Jahre

Wohnort:
Illerzell

Beruf:
Bauunternehmer,
Bauunternehmung
Notz GbR, Illerzell

Hobbys: Fahrrad fahren.

Vereinszugehörigkeit:
Mitglied der Trachtenkapelle Illerzell,
SVI, SCV und Freiwilligen Feuerwehr.



5 Michael Neher

Alter: 39 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Rechtsanwalt,
Fachanwaltskanzlei
Dachroth, Habrik,
Berger & Neher,
Biberach

Hobbys: Musik, Lesen, Fahrradfahren.

Vereinszugehörigkeit:
Singgruppe Wirrsing, Kolping, Verein
Vöhringer Stadt- und Industriegeschichte,
Förderverein zum Erhalt der Marienkirche
in Vöhringen, Mitglied der Kirchenverwal-
tung der Pfarrkirchenstiftung St. Michael
in Vöhringen.

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Weiterer Ausbau der Bahnhofstraße und des Bahnhofsbereichs; Offenhaltung und Neugestaltung der alten Poliere; Vöhringen soll energetisch in allen Bereichen fit für die Zukunft gemacht werden; Erhalt und Ausbau unseres breit gefächerten Kinderbetreuungs- und Schulangebotes; Förderung der vielfältigen Vereine.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen ist meine Heimatstadt und ich mag die Leute hier. Die Vöhringer sind offen und herzlich und nehmen Fremde ohne Vorbehalte in ihrer Stadt auf. Die Stadt bietet für Familien sehr viele Möglichkeiten. So sind die Kinderbetreuungseinrichtungen bestens ausgestattet. Es gibt hier alle weiterführenden Schulen und die verkehrlichen Anbindungsmöglichkeiten sind sehr gut.“

Lieblingsplatz

Garten um das Pfarrheim St. Michael

„Hier ist im Herzen der Stadt ein sehr schönes und lebendiges Gebäude entstanden, das sich hervorragend in das Ensemble der städtischen und kirchlichen Gebäude einfügt.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Vöhringen für junge Familien attraktiv zu gestalten bzw. die Attraktivität für junge Familien zu erhöhen.

Ich möchte mich besonders für junge Familien und Menschen in Vöhringen einsetzen. Zudem möchte ich mich dafür einsetzen, dass Vöhringen sich in Sachen Infrastruktur weiterentwickelt.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen bietet viel Lebensqualität, hat eine schöne Stadtentwicklung durchgemacht und bemüht sich für junge Menschen/Familien attraktiv zu sein. Zudem liegt Vöhringen auf kehrstechnischer Sicht hervorragend, was in meinem Beruf sehr wichtig ist.“

Lieblingsplatz

Cafés in Vöhringen

„Hier kommen alle Generationen zusammen und genießen das Miteinander in Vöhringen. Auch ich bin gerne hier um mich mit anderen über Vöhringen auszutauschen.“



6 Sascha Hinterkopf

Alter: 26 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Vertriebsingenieur
Medizintechnik,
Diamed

Hobbys: Radball, Rock n'Roll,
Schwimmen.

Vereinszugehörigkeit:
Pfarrgemeinderat, SCV, SV Grimmel-
fingen, Radball RSV Söflingen



7 Markus Prestele

Alter: 41 Jahre

Wohnort:

Thal

Beruf:

Bankkaufmann bei der Sparkasse Ulm Filialen in Hüttisheim und Staig

Vereinszugehörigkeit:

Ev. Kirchenvorstand und Lektor, Mitglied Elternbeiräte Kindergarten + Grundschule Illerberg, Mitglied Wirrsing, stv. Ortsvorsitzender, Kreisschatzmeister der CSU

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Wer etwas bewegen will, muss mitarbeiten und sich einbringen. Nur über etwas schimpfen und kritisieren bringt weder sich noch der Kirchengemeinde/Stadt etwas. Wer eigene Ideen umsetzen will, braucht dazu auch die entsprechende „Plattform“ und Mitstreiter.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Wir müssen auch in Zukunft für die Kinder in Kiga und Schule viel bewegen. Die Kinder sind die Zukunft.“

Aber wichtig ist auch, dabei die finanziellen Verhältnisse der Stadt im Auge zu behalten. Und der Standort Vöhringen muss auch noch in 30 Jahren ein interessanter und ansprechender Ort sein.“

Lieblingsplatz

„Der grüne Ortsrand von Thal, unterhalb des „Schlittenbergs“ zwischen Hild und Umgehungsstraße NU 14.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Ich werde mich dafür einsetzen, dass Neubaugebiete nicht nur in der Kernstadt sondern auch in den Ortsteilen entstehen. Ebenso müssen Vereine und Organisationen stärker gefördert werden. Wichtig ist zudem der Lärmschutz an der Autobahn A7.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Eine tolle Stadt mit (noch) lebendigen Ortsteilen, die einem alles bietet im Sport, der Kultur und den Vereinen. Schöne Naherholungsgebiete mit Badeseen und Wander-/Radwegen. Gute Verkehrsanbindung in die Ballungszentren Ulm/Stuttgart/München.“

Liebblingsplatz

Feuerwehrhaus in Illerberg

„Ich finde es toll, dass ich in unserer Feuerwehr ehrenamtlich Dienst am Nächsten leisten kann. Bei der Feuerwehr habe ich nicht nur tolle Kameradinnen und Kameraden mit denen ich mein Hobby teilen kann, sondern kann gemäß dem Motto „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ auch in Notsituationen professionelle Hilfe leisten.“



8 Bernhard Thalhofer

Vereinszugehörigkeit:

Vorsitzender der Freiw. Feuerwehr Illerberg/Thal, Ortsvorsitzender des CSU-Ortsverbandes Illerberg/Thal, Mitglied im Soldatenbund, Gartenbauverein, Wasamolle und Delegierter des Vereinsrings Illerberg/Thal

Alter: 42 Jahre

Wohnort:

Illerberg

Beruf:

Kaufm. Vertriebsmitarbeiter, Fa. Philipp Hörz GmbH, Biberach



9 **Rupert Dorer**

Alter: 63 Jahre

Wohnort:
Illerzell

Beruf:
Elektromeister,
Fa. Oetinger,
Weißenhorn

Vereinszugehörigkeit:
Feuerwehrverein, VDK, Vereins-
gemeinschaft, Obst + Gartenbauverein,
Jagdgenossenschaft.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Es macht mir Spaß in und für die Gemeinschaft zu arbeiten und anderen zu helfen. Wie in der Feuerwehr.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Alt und Jung – gemeinsame Projekte.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen ist eine nette Stadt, kulturell vielfältig. Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten und rings herum viel Natur.“

Lieblingsplatz

Feuerwehrhaus Illerzell

„Ich tue gerne was für die Allgemeinheit und engagiere mich ehrenamtlich.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Ich bin gegen die Errichtung eines Wasserkraftwerkes in unserem Trinkwassergebiet. Die Energiewende kann man auch ohne dieses Wasserkraftwerk vorantreiben. Wasser muss für jeden sauber, rein und jederzeit zur Verfügung stehen – und auch bezahlbar bleiben!“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen ist meine Heimat. Da bin ich daheim. Hier bin ich geboren, zur Schule gegangen, hier war ich von klein an im Turnverein und später im SCV. Hier sind meine Kinder zur Schule gegangen und hier wohnen auch meine Enkel und gehen in den Kindergarten. Vöhringen ist auch meine ‚berufliche‘ Heimat.“

Liebingsplatz

Dachterasse über Bäckerei Wiedenmayer

„Als „Dinkelbeck“ stehe ich für die hundertjährige Bäckertradition in der Wannengasse. Für mein Handwerk setze ich mich voll und ganz ein.“



10 Kurt Wiedenmayer

Alter: 65 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Bäckermeister und
Obermeister der
Bäcker Innung
Neu-Ulm

Hobbys: Skifahren, Bergsteigen,
Ehrenamt.

Vereinszugehörigkeit:
Mitglied im SC Vöhringen, Mitglied im
Verein Vöhringen – Stadt- und Industrie-
geschichte.



11 Dr. Martina Brielmaier

Alter: 51 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Ärztin, Illertalklinik
Illertissen, Kreis-
spitalstiftung
Weißenhorn

Hobbys: Tanzen, Wandern, Radfahren.

Vereinszugehörigkeit:
Mitglied Sportclub Vöhringen.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Halte nichts von der heutigen Ellenbogengesellschaft. Jeder fordert nur, nur wenige wollen auch geben. Wer etwas von der Gesellschaft fordert, sollte auch geben. Deswegen engagiere ich mich ehrenamtlich.“

Was will ich als Stadträtin verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Besonders engagieren will ich mich in der Seniorenpolitik. Ich möchte mich für die Belange der alten Menschen einsetzen (neue Wohnformen, soziale Einbindung bis ins hohe Alter, Vermeidung der Altersarmut etc.).“

Liebblingsplatz

„Mein Lieblingsplatz in Vöhringen ist der Spazierweg an der Iller entlang – hier kann ich, auch bei noch so großen Problemen abschalten, meinen Kopf frei machen und die schöne Natur genießen.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Nur durch Engagement in kulturellen sozialen kirchlichen und politischen Bereichen ist eine Wertevermittlung außerhalb der Familie möglich. Ohne Ehrenamt vereinsamt und verkümmert unsere Gesellschaft.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Werte und Gemeinschaft unserer Gesellschaft fördern, Vöhringen wird durch seine Gemeinschaft attraktiv und so auch in Zukunft erfolgreich, anpacken und machen, nicht abwarten und kritisieren.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Hier aufgewachsen, in der Gesellschaft aktiv und engagiert, eine Familie gegründet, Vöhringen ist meine Heimatstadt.“

Liebblingsplatz

Die „neue“ alte Iller

„Hier bekommen wir Natur und Erholung, Abstand vom Alltag für mich und meine Familie. Vöhringen hat viel Natur und braucht noch mehr.“



12 **Andreas Kaffarnik**

Alter: 45 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Fachkrankenschwester,
Stiftungsklinik
Weissenhorn

Hobbys: Musik, Reisen, Busfahrer aus Leidenschaft.

Vereinszugehörigkeit:
Wirrsing, Elternband Musikschule



13 **Dieter Brocke**

Alter: 47 Jahre

Wohnort:
Illerzell

Beruf:
Kriminalbeamter,
Polizeipräsidium
Ulm

Hobbys: Joggen, Schwimmen, Lesen.

Vereinszugehörigkeit:
Theaterverein mundART e.V. Illerzell,
Elternbeiratsvorsitzender Grundschule
Vöhringen-Nord.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Ich engagiere mich ehrenamtlich als Elternbeiratsvorsitzender, weil ich etwas für unsere Kinder „bewegen“ möchte. Denn: Unsere Kinder sind unsere Zukunft.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Auf dem Weg zu einer kinderfreundlicheren Stadt müssen wir z.B. Betreuungsangebote noch mehr auf die Bedürfnisse der Eltern/Kinder abstimmen. Zudem will ich den Ausbau eines schnellen Internets für alle Bürgerinnen und Bürger voranbringen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Hier kann ich mich erholen. Wir feiern in Vöhringen und den Ortsteilen schöne Feste – das ist einfach Lebensqualität und dient der gegenseitigen Begegnung. Ich bin froh, dass es immer noch genügend Freiwillige gibt, die diese „Festkultur“ am Leben erhalten – das macht eine lebendige Stadt aus.“

Lieblingsplatz

Dorfplatz in Illerzell

„Auf dem Illerzeller Dorfplatz fühle ich mich wohl, da sich hier Jung und Alt zu Festen und Gesprächen treffen können. In der angrenzenden Kirche finde ich Besinnung und schöpfe Kraft für den Alltag.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„In der Kommunalpolitik kann man konkret sehen, was durch die eigene Initiative und die im Stadtrat getroffenen Entscheidungen geschieht. So freue ich mich, dass durch meinen Antrag im Stadtrat Illerberg und Thal ins Städtebauförderung aufgenommen wurden.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Als frischgebackener Familienvater liegt der Fokus ganz natürlich auf Themen, die für junge Familien wichtig sind: neue, bezahlbare Bauplätze schaffen, Kindergärten bestmöglich ausstatten und in die Betreuung an unseren Schulen zu investieren.“

Lieblingsplatz

Neuer Kinderspielplatz am Rauhhornweg

„Ich finde es toll direkt vor meinem eigenen zu Hause einen großen Spielplatz zu haben. Hier nutze ich die Zeit, um mit meinen zwei Söhnen Jonas und Julian herumzutoben.“



14 Jürgen Frank

Alter: 35 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Hobbys: Fahrradfahren und Tennis.

Vereinszugehörigkeit:
Mitglied im SSV Illerberg/Thal,
Lions Campus Club der Hochschule Neu-Ulm,
Förderverein der Hochschule Neu-Ulm.

Beruf:
Diplom-Betriebswirt
(FH), Marketingleiter
bei AL-KO, Kötz



15 Bernhard König

Alter: 51 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Geprüfter Wassermeister, Beschäftigter bei der Stadt Vöhringen im Wasserwerk

Hobbys: Jagd und Fischerei.

Vereinszugehörigkeit:
Mehrere Schützenvereine, Fischereiverein Vöhringen, Jägerschaft Kreisgruppe Neu-Ulm

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Um die Gemeinschaft zu unterstützen in allen Belangen.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Da ich in mehreren Berufen einen Abschluss habe, könnte ich wohl eine große Hilfe in den Überprüfungen und der Ausführung im Tiefbau (Rohrnetzbau), Straßenbau und in der Gebäudetechnik sein.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Ich bin vor 51 Jahren in Vöhringen auf die Welt gekommen – meine Vorfahren bis in das 18. Jahrhundert waren hier verwurzelt und hatten einen Fährbetrieb.“

Lieblingsplatz

„An der Iller dort wo ungefähr die Fähre meiner Großeltern betrieben wurde. Denn Wasser ist mein Leben – ich bin geprüfter Wassermeister durch DVGW und Regierungspräsidium Karlsruhe und das ist kein Beruf sondern eine Berufung.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Ich denke, ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer – einige Bereiche unseres täglichen Lebens würden ohne Ehrenamt nicht funktionieren.“

Was will ich als Stadträtin verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Dass Vöhringen eine „I(i)ebenswerte“ und lebendige Stadt bleibt.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Ich bin hier geboren und aufgewachsen, hier habe ich meine Familie und Verwandtschaft in unmittelbarer Nähe und sehr viele soziale Kontakte.“

Vöhringen ist bezüglich Infrastruktur, Sport- und Kulturangebot breit aufgestellt und liegt verkehrsmäßig günstig.“

Lieblingsplatz

„Text.“



16 Barbara Gödrich

Hobbys: Musik, Yoga, Walken, Radfahren, Schneeschuhwandern, Bergwandern.

Vereinszugehörigkeit:
Vöhringer Stubenmusik, Akkordeon-Club
Vöhringen, Trachtenverein D' Illertaler
Vöhringen (Schriftführerin), Kolpings-
Familie Vöhringen

Alter: 49 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Bankkauffrau,
Sparkasse Neu-Ulm /
Illertisen



17 Giovanni Perniola

Alter: 47 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Elektrotechniker,
Alarmanlagen
Perniola, Selbst-
ständig in Vöhringen **Hobbys:** Lesen.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Da ich in Vöhringen seit 27 Jahre lebe, inzwischen verheiratet mit 2 Kinder, Haus gekauft und Eigener Firmengründung seit vier Jahren, möchte ich bei der Problemen bzw. Lösungen engagieren für ein Schöneres und soziales Leben in Vöhringen.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Ich möchte mich besonders einsetzen für ein Vöhringen, dass Zukunft für Junge Menschen verspricht und Geborgenheit für Ältere. Das Vertrauen von Vöhringer gewinnen und das Gefühl geben dass wir uns um die Probleme der Stadt Vöhringen auch einsetzen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Seit 27 Jahren in Vöhringen, fühle ich mich inzwischen wie ein Vöhringer. Vöhringen hat's in sich!“

Lieblingsplatz

„Text.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Der demographische Wandel ist ja seit langer Zeit ein bedeutendes Thema, von daher ist es meiner Meinung nach sehr wichtig dafür zu sorgen dass unsere Stadt auch in Zukunft für alle Generationen attraktiv bleibt und sich Jung und Alt gemeinsam wohlfühlen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen ist eine schöne Stadt mit einem breiten Angebotspektrum und eine Stadt in der noch einiges an Potential schlummert. Vöhringen ist ganz einfach meine Heimat.“

Liebblingsplatz



18 Johannes Stegmann

Alter: 25 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Industriekaufmann,
LENSER Filtration
GmbH, Senden

Hobbys: Handball.

Vereinszugehörigkeit:
SC Vöhringen.



19 Wolfgang Gutter

Alter: 70 Jahre

Wohnort:
Illerberg

Beruf:
Lehrer i.R.,
ehemals Berufsschule Neu-Ulm

Hobbys: Tennis, Radfahren, Kultur
und Natur.

Vereinszugehörigkeit:
Aktiv: Männergesangverein, SSV (Tennis);
Passiv: Gartenbauverein, Musikkapelle,
Soldatenbund, ZSSV.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Weil ich mich, auch berufsbedingt, der Gemeinschaft gegenüber verpflichtet fühle und gerne Dinge anpacke und mitgestalte.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Weil ich in Illerberg ein Großteil meiner Kindheit und Jugendzeit verbracht habe. Ich war in verschiedenen Vereinen in Führungspositionen (Sportwart Tennis, Vereinsringsvorsitzender, MGV-Vorstand, Delegierter im Kulturring) aktiv und habe viel Anerkennung erfahren. Ich fühle mich einfach wohl hier.“

Lieblingsplatz

Illerberger Kirche

„In Illerberg fühle ich mich wohl, weil man hier sprichwörtlich noch „die Kirche noch im Dorf lässt“. Ich mag die Menschen, schätze das aktive Vereinsleben und blicke von hier aus auch gerne nach Vöhringen und ins ganze Illertal.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Nur wer sich engagiert, kann mitreden und nachhaltig gestalten. Nur Ansprüche stellen und nichts dafür tun, geht nicht. Wir haben eine Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft, der älteren und vor allem den kommenden Generationen.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Vöhringen muss insgesamt nachhaltiger werden und agieren. Daher müssen entsprechend Wirtschaft, Verkehr, Nahversorgung, Energieversorgung, Sicherheit und Kultur gefördert und gefordert werden.

Vor allem für die junge Generation, die noch viele Jahre und Jahrzehnte in Vöhringen lebt, muss eine gerechte und sichere Lebensgrundlage geschaffen werden.“

Lieblingsplatz

„Mein liebster Platz im Dorf: Oma's Eckbank (auf Opas Platz). Warum? Hier wird alles geschwätzt – persönliches, Familie, Politik und was die Leute im Dorf bewegt. Hier trifft Jung und Alt zusammen und harmoniert.“



20 Thomas Stölzle

Hobbys: Volleyballspiele und Basketballspiele besuchen, Fitness, Familie, Freunde, Politik.

Vereinszugehörigkeit:

Junge Union Vöhringen, JU Kreis NU, Förderverein der Musikschule Dreiklang e.V., Freundeskreis des Illertal-Gymansiums Vöhringen, Paneuropa Jugend Deutschland, Mitglied im Alumni und CampusClub der Hochschule Neu-Ulm HNU.

Alter: 25 Jahre

Wohnort:
Illerzell

Beruf:
Betriebswirt
B.A. (FH)



21

Matthias Knott

Alter: 26 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:

 ing Mechatronik
 an der Hochschule
 Neu-Ulm

Hobbys: Handball.

Vereinszugehörigkeit:
 SC Vöhringen,
 Pfarrgemeinderat Vöhringen.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Um die Lebenssituation für andere und mich zu verbessern und ggf. kritische Themen aufzunehmen und zu bearbeiten.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Als Vorstandsmitglied der JU Vöhringen möchte ich Vöhringen für junge Familien und Jugendliche attraktiv gestalten.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Dau bin i dahoim!“

Lieblingsplatz

Sportpark

„Durchs Handball und den SCV bin ich da ja ständig und fühl mich da sphl.“

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Dagegen sein kann jeder – ich möchte etwas für Vöhringen tun.“

Was will ich als Stadträtin verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Ich will mich im Stadtrat besonders für die Belange der einzelnen Bürger von Vöhringen einsetzen. Natürlich liegen mir die lokalen Geschäfte am Herzen.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Es ist meine Heimat.“

Liebingsplatz

Vor Blumen Schwarz

„Im Blumengeschäft meiner Eltern im Vöhringer Osten kann ich kreativ sein. Nachdem ich dort aufgewachsen bin, gibt es hier immer wieder emotionale und nachdenkliche Momente.“



22 Steffie Schwarz

Alter: ?? 

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Floristin,
Blumen Schwarz

Hobbys: Sport, Lesen.

Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?

„Weil ich finde, dass ich aufgrund meines Alters und Werdeganges, den richtigen Blick für die Bedürfnisse von jungen Menschen habe.“

Was will ich als Stadtrat verändern?

Für was will ich mich besonders einsetzen?

„Ich möchte mich für bessere Jugendeinrichtungen und bessere Bebauung Vöhringens einsetzen. Zudem möchte ich weiter die starke Infrastruktur von Vöhringen vorantreiben.“

Was macht für mich Vöhringen aus? Warum lebe ich gerne hier?

„Vöhringen verbindet Natur, schöne Wohnatmosphäre und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sowie eine gute verkehrstechnische Anbindung. Das macht Vöhringen für mich zum Wohlfühlort.“

Lieblingsplatz

„Ganz Vöhringen ist für mich ein Lieblingsplatz.“



24

Christian Richter

Alter: 28 Jahre

Wohnort:
Vöhringen

Beruf:
Polizeibeamter,
Freistaat Bayern,
Königsbrunn

Hobbys: Mountainbiking,
Skiing, Reisen, Heimkino.

Anpacken – Für Vöhringen!

Die „Alte Poliere“ bleibt offen!

Das Ergebnis aus der CSU Brennpunktveranstaltung und zahlreichen Gesprächen mit Bürgern zeigt eine klare Tendenz: Die meisten Vöhringer sind für die Offenhaltung der „Alten Poliere“. Die CSU setzt sich deshalb dafür ein, dass der Fahrzeugverkehr mit reduzierter Geschwindigkeit fließen kann und gleichzeitig eine Grünzone am Mühlbach entsteht. Die Offenhaltung ist vor allem für die Anbindung des Bahnhofes von großer Bedeutung.

Zentrumsnaher Wohnraum für Senioren!

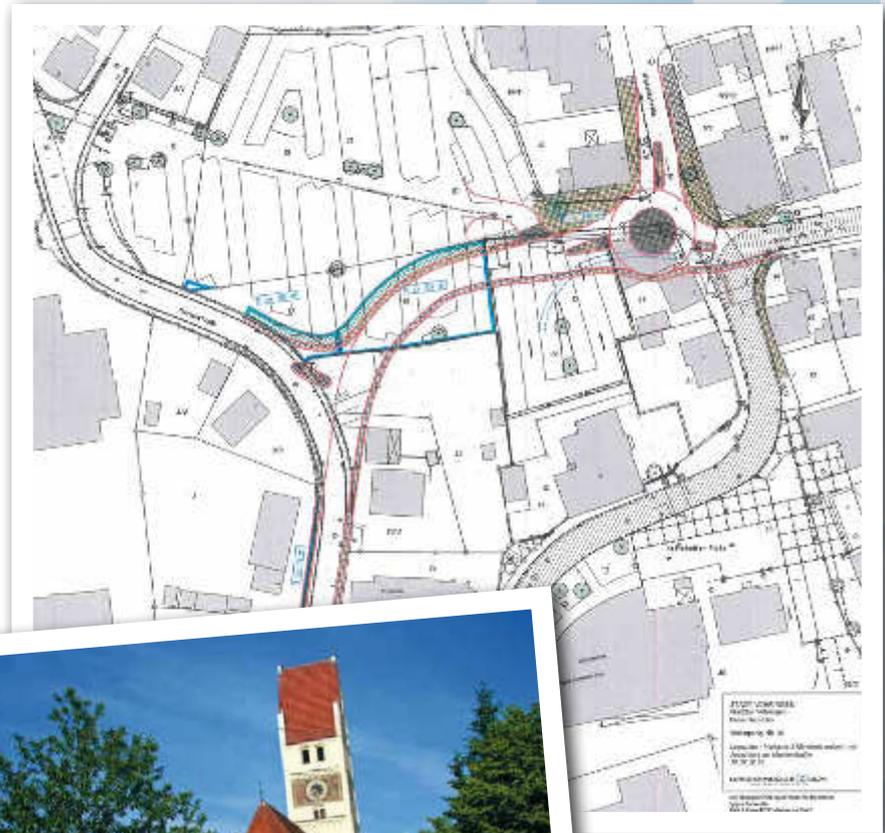
Bisher gibt es betreutes Wohnen nur im Umfeld unseres Caritas-Zentrums. Die Forderung und Förderung von seniorengerechtem Wohnen mit ärztlicher Versorgung, Apotheke, etc. im Zentrum der Stadt stellt eine Zukunftsaufgabe dar. Gerade mit der geplanten Verlagerung der Volksbank an einen anderen Standort könnten sich hierbei im Stadtcenter neue Möglichkeiten ergeben. Die CSU will hier als Vermittler zwischen Investoren und Sozialträgern fungieren.



Straßenplanung mit der Marienkirche!

Die CSU freut sich, dass die Volksbank mit einer neuen Geschäftsstelle im Bereich der „Neuen Rathausmitte“ einen positiven städtebaulichen Akzent setzen möchte. Diese Chance der Neuausrichtung eines zentralen, innerstädtischen Bereiches ist einmalig.

Zusätzlich wird auch die Neuordnung der Verkehrsführung rund um Rathaus, Wolfgang-Eychmüller, Wieland-Parkplatz und Marienkirche möglich. Die CSU ist für die Verlängerung der Vöhlinstraße zur Marienstraße Einmündung in die Iller Straße. So entsteht die größtmögliche Fläche zwischen Straße und bestehender Bebauung und damit Raum für die Errichtung eines öffentlichen Gebäudes, wie beispielsweise ein überregionales Museum. Gleichzeitig ist damit auch der Zugang zur Marienkirche ohne Querung der Kreisstraße möglich.



Der Bahnhof wird zu Knotenpunkt!

Ein entscheidender Punkt für den öffentlichen Nahverkehr ist die Vertaktung der Buslinien mit dem Angebot auf der Schiene.

Die CSU fordert hier: „Park & Ride“ beidseitig der Bahnlinie einzurichten, den Zugang / Durchgang von der Ostseite auf den Mittelbahnsteig zu den Gleisen zu ermöglichen, sowie beide Bahnsteige an den Fuhrpark der Eisenbahnunternehmen anzupassen.

Mittelfristig ist der komplette Bahnhofsbereich den heutigen Erfordernissen anzupassen und kundenfreundlich auszubauen.

Mehr Agilität für Mobilität!

Eine stadtgerechte, praktikable An- und Einbindung von Vöhringen mit seinen Stadtteilen in den DING- und DBAG Fahrplan ist von hoher Bedeutung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Reaktivierung der Bahnstrecke Senden-Weißenhorn erforderte eine komplette

Neuausrichtung für den ÖPNV im Landkreis. Mit dem neuen Fahrplan der am 15. Dezember in Kraft trat, ist dies weitestgehend umgesetzt worden. Nach wie vor gibt es aber noch Nachsteuerungsbedarf, vor allem auf der Relation Illerberg-Weißenhorn. Dennoch bleiben Verbesserungen im täglichen Betrieb.



Weitere Themen, die wir in den kommenden sechs Jahren angehen wollen, um Vöhringen und seine Ortsteile voranzubringen:

- Die Nachverdichtung der Wohnbebauung in der Kernstadt und den Stadtteilen.
- Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnbaugrund im notwendigen Umfang, vor allem auch in Illerberg, Illerzell und Thal.
- Die Berücksichtigung der Belange unserer kleinen und großen Gewerbesteuerzahler, denn davon lebt die Kommune.
- Entwicklung- und Abrundung der Infrastruktur in unseren Bildungseinrichtungen.
- Langfristige konzeptionelle und gestalterische Neuausrichtung unserer Friedhofslandschaft.

Die CSU wird konsequent die angesprochenen Themen weiterverfolgen und in den nächsten sechs Jahren auch neue Schwerpunkte definieren. Die CSU ist in Vöhringen verwurzelt, wie keine andere Partei. Wir sind Ihr verlässlicher Ansprechpartner für alle kommunalen Themen.

Die CSU lehnt eine reine „Dagegen“-Mentalität ab und setzt auf konstruktive Zusammenarbeit im Stadtrat und der Verwaltung. Nur so können wir für Sie und unsere Heimatstadt etwas erreichen!

Wir hoffen, dass sie ihre Stimme unseren Kandidatinnen und Kandidaten der CSU geben, die Sie aus dem Berufsleben, den Vereinen oder der Nachbarschaft kennen, in deren Aussagen sie sich wieder finden oder bei denen sie sich sicher sind, dass Sie Ihre Stimme im Stadtrat sind.



So wählen Sie richtig

Sie haben so viele Stimmen, wie Stadtratssitze zu vergeben sind. Im Falle von Vöhringen sind dies 24.

Machen Sie Ihr Kreuz beim Wahlvorschlag 1 - CSU

Alle auf der Liste der CSU aufgeführten Kandidatinnen oder Kandidaten bekommen eine Stimme.

Sie erhöhen die Chance einer Kandidatin oder eines Kandidaten in den Stadtrat einzuziehen, wenn Sie ihr oder ihm direkt bis zu 3 Stimmen geben.
Bitte beachten Sie, dass Sie insgesamt nicht mehr als 24 Stimmen (max. 8 x 3) vergeben.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Briefwahl!



Wahlvorschlag 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
	01 Herbert Walk
	02 Angelika Böck
	03 Johann Gutter
	04 Gerhard Notz
3	05 Michael Neher
	06 Sascha Hinterkopf
	07 Markus Prestele
	08 Bernhard Thalhofer
	09 Rupert Dorer
	10 Kurt Wiedenmayer
	11 Dr. Martina Brielmaier
	12 Andreas Kaffarnik

Wahlvorschlag 1	
<input type="checkbox"/>	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
	13 Dieter Brocke
	14 Jürgen Frank
	15 Bernhard König
	16 Barbara Gödrich
	17 Giovanni Perniola
	18 Johannes Stegmann
	19 Wolfgang Gutter
	20 Thomas Stölzle
	21 Matthias Knott
	22 Steffie Schwarz
	23 Florian Hesser
	24 Christian Richter

Unsere Kandidaten aus Vöhringen für den Kreistag

01 Thorsten Freudenberger

07 Herbert Pressl

14 Franz Clemens Brechtel

31 Herbert Walk

36 Johann Gutter

53 Michael Neher

62 Kurt Wiedenmayer

01



07



36



14



53



31



62



**Unser Landratskandidat:
Thorsten Freudenberger**



